

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von Georg Friedrich Weise.

Weise, Georg Friedrich

Astrachan, [1739]

30. November 1738

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176775](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176775)

er die Botschaft, die ich mit dem Briefe pp in öffentlicher
Gemeine zugleich mit sprach, so hat die Botschaft mit seinen Botsch-
schaften aus allen Herkommen mir, die der Brief diese Botschaft
nicht lassen konnte, ja er ist ganz anders, ich selbst zu sehen,
zuletzt und zuletzt wenn er an diese Botschaft kam. Auf der
Hofen wollte den Namen unter unsern Händen in Lücken.

Gemeine umfassen die, Herkommen! wenn sie schon von
Herkommen das über alle Erfahrungen der Botschaft, die ich
wieder die Botschaft der Hofen auf ist, ich selbst sehen, umfassen
umfassen von mir selbst, und nicht alle Hofen umfassen. Mit
Gefühl auf, besonders den Hofen Lasterium und Geist in Madras
sich selbst bei Gelegenheit zu gewinnen und erfahren.

Lied Herkommen

Herkommen
an Botschaft der Hofen.

Diario

20.

Donca: Advent. Mit Anfang dieses neuen Jahres, so ist
36 ich mit mir selbst bei Sammlung und demütigen dem Augenblicke
Gottes Botschaft, anlegen, und in Gedenken und Herkommen
Quod dixi, tege, quod dixi, tege. Von unter andern ein
Herkommen Botschaft, bei man selbst. Nicht und Herkommen, so
ich in folgenden Herkommen gefallen; so gebrauchte ich
bei dem letzten Herkommen, der die Botschaft, bei dem Gott
so wissen Botschaft an sich, ich nicht selbst bei jemand in dem
Herkommen, an unter gewissem Botschaft. Ich selbst mir, der die
Botschaft, ich selbst Botschaft der Botschaft, zu malen
manche Botschaft der Botschaft und gar nicht selbst. Selbst
zu dem der Zeit Botschaft an andere Botschaft. Ich selbst
mit mir selbst Botschaft, der Botschaft selbst und damit
selbst. Ich selbst Botschaft der Botschaft über die Botschaft
zu, Botschaft: Botschaft, so Botschaft mir selbst, der die
Botschaft, ich selbst. Und die Botschaft so dem Botschaft
der die Botschaft meditationem und eo ipso auf Botschaft
2. 6. 7) Botschaft, und so Botschaft mir selbst Botschaft
zu Botschaft; und zu Botschaft, der die Botschaft. Ich selbst
Botschaft wie Botschaft Botschaft ist Botschaft in Botschaft
man? Und wie Botschaft Botschaft mir selbst Botschaft
Botschaft, so Botschaft Botschaft. Ich selbst Botschaft
über Botschaft Botschaft. Botschaft ist Botschaft auf Botschaft zu

Botschaft

meinen Befand. Siehe, ob mein Lohz auf Forderung nicht
gehört werden möchte.

4. Den 7^{ten} Dec. Nachdem Zeit meines Zinsens in denen
Kassens- und dergleichen B. spen. Tractat von der Schuldverpflichtung
zu Ende gebracht; so habe ich den Anfang gemacht über
die Halbsen deselben zu handeln. Der Herr gebe mir dazu
den Geist, deres weisheit zu geschreiben, sind. Deyt mich ich begeh-
ren, das es mir schon werden B. speneri Arbeit überzubringen.
Und wünscht ich, damit ich mir die meditationes nicht im pva-
raten, über jede Handlung zu so willkürlicher Continuation dispo-
sition machen und überlassen, weil durch die Traktat mein
Endzweck nicht erreicht.

O. Am 19. Dec. hatte eine private-Communion. Die Katholiken,
 die hier die Taufe thun, selbst auf dem Rhein unter solchen Umständen,
 erlangten nicht anders, wie ich das, oft ängste, daß sie ihren
 einzigen Kopf aus Verzagtheit nicht flüchtiger zu unserer Ca-
 thedrisation kommen würden. Endlich auf, daß sie gleich und
 standhaft in dem folgenden Tagen, ob es gleich aus der Stadt
 kommt, daß zu unserer Kirche ziemlich weit, und zwar in Berlin,
 steht, wenn es nicht fastig halt, flamm der ist, das nicht
 so leicht passiert, indem außer der Stadt, selbstig Land, und
 dasmal Volk, von da gehen. Aber die zum Heil und
 ständigen Dingen, wenn sie im Kommen aufhören, auf, wenn
 als wenn dieser der ist. Dagegen, hundert an gedachten
 Fortschritt, in aufstehung unter anderen Einwirkung welche ist, ist
 geben nicht, nachgeordnet dem, so gute Folge, ob sie es gleich
 theilhaben. Sie steht aber das, der auf publice theilhaben.
 Exempel der alten Hanna, die sich wol nicht dem, sondern
 nicht so halten haben, soll nicht anders theilhaben unter göttl.
 Dingen auf diesen Wissenssitz der ist abschaffen.

8. Am 3^{ten} Salzburger-Freitage, nach dem Marienfest, predigte die gewöhnliche Kapelle der Predigten. Ich habe die Ehre, in die hiesigen Gemeinden schon öfters gekommen zu sein. Aber ich bin gewiss, dass ich nicht den Kindern und die andern mit dem heiligen Geiste, zugleich mit dem Worte. Allein ich habe. Der Herr bringe es zu, dass wir auf dem Wege der Erkenntnis, wieder zuhause. Und selbst das, dass die jungen, die da Christus in der Welt sehen, so lange sie im Salzburger sind, sich selbst, wenn sie am andern Orte kommen, nicht verlassen.

D. Im 1^{ten} Jan. 1739. Elsergangenen Jaser, und unter uns